| **L 7524-61** 3 | **N Wennenden** | 73 ha |
|---|---|---|
| Obere Felsenkalk-Formation, Unterer Massenkalk | **Natursteine für den Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag** {Brechsande, Splitte, Schotter, kornabgestufte Gemische} | |
| {0,5–2,0 m} / {100–120 m} | Profil für das Vorkommen ab Geländehöhe 720 m NN | |

**Gesteinsbeschreibung:** Nach Geländebefund (ki3): Kalkstein; gebankt, hellbeige, braun, cremefarben, selten weiß, z. T. mangan- und eisenfleckig, glatte Bruchfläche, plattig brechend, z. T. mit sekundärcalcitisch verfüllten Poren.

**vereinfachtes Profil:** (Schemaprofil in Anlehnung an GK 25, Bl. 7524 Blaubeuren und Geländebefund)

| | |
|---|---|
| 720 – 718 m NN | Alblehm, Boden- und Aufwitterungshorizont |
| 718 – 710 m NN | Kalkstein; gebankt, stellenweise mit massigen Kalksteinen verzahnend (Obere Felsenkalk-Formation, ki3) |
| < 710 m NN | Kalkstein; massig (Unterer Massenkalk joMu, Niveau ki2) |

**Tektonik:** Die Schichten sind flach (ca. 1˚) nach Südosten geneigt, Störungen sind nicht nachgewiesen.

**nutzbare Mächtigkeiten:** Die Liegendgrenze des Vorkommens ist aufgrund fehlender Bohrinformationen nicht bekannt, nach der GK 25 7524 Blaubeuren folgen unterhalb der gebankten Abfolgen der Oberen Felsenkalk-Formation (ki3) die Massenkalksteine des Unteren Massenkalks (Niveau ki2), die sich vermutlich in Mächtigkeiten über 100 m nach unten fortsetzen. Die Grundwasseroberfläche befindet sich in einem Niveau um ca. 560 m NN. Die Kalksteine sind aufgrund der geringen Höhenunterschiede nur in einem kombinierten Hang-/Kesselabbau zu gewinnen.
**Abraumverteilung:** Die Bedeckung besteht voraussichtlich aus ca. 0,5–2,0 m mächtigem, steinigem Alblehm.
**mögliche Abbauerschwernisse:** vgl. Flächenbeschreibung L 7524-30.

**Flächenabgrenzung:** Die landwirtschaftlich genutzte Fläche wird allseitig von Trockentaleinschnitten und verkarsteten Arealen (Dolinen, Erdfälle) begrenzt. Im Süden befindet sich die Ortschaft Wennenden. Im Westen wurde eine Doline sowie ein Areal mit zuckerkörnig umgewandelten Kalksteinen ausgehalten.
**Erläuterungen zur Bewertung:** Die Bewertung beruht auf einer Übersichtskartierung in einem Areal mit wenigen Aufschlüssen unter Zugrundelegung der GK 25, Bl. 7524 Blaubeuren (GWINNER 1980).
**Sonstiges:** Die Fläche befindet sich vollständig in der Zone III eines Wasserschutzgebiets. Der Grundwasserspiegel wird im Bereich der Fläche in einem Niveau um ca. 560 m NN angetroffen.

**Zusammenfassung:** Die Massenkalksteine des Vorkommens können aufgrund der morphologischen Verhältnisse nur in einem kombinierten Hang-/Kesselabbau gewonnen werden. Die ca. 100 m mächtigen Kalksteine sind im Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag einsetzbar. Aufgrund der ungenügenden Datengrundlage sind genauere Aussagen erst nach bohrtechnischer Erkundung möglich.